Beschlüsse der 68. Generalversammlung des Central-Vereins.

(Fortsetzung von Seite 1.)

sie durch eine "Living Wage" erreicht werden könnten und wie sie der Central Verein wiederholt empfohlen hat.

Wir befurworten eine Abanderung des Grundsatzes, wodurch es den Staaten moglich gemacht werden wurde, diese Angelegenheiten zu regeln.

Einhaltsbefehle in Arbeiterstreitigkeiten und Verhöre vor Geschworenen in gewissen Fällen.

Zwei der ernstesten Beschwerden, die Arbeiter fuhren, beziehen sich auf die zunehmende Anwendung von umfassenden Einhaltsbefehlen zum Schutze der Interessen der Arbeitgeber in Streitigkeiten zwischen Arbeitern und Arbeitgebern, und die Bestrafung fur Mißachtung des Gerichtshofes, ohne Verhor vor Geschworenen.

Die Behauptung, daß die Billigkeitsgerichtsbarkeit unserer Bundesgerichte zur Zeit in der Erledigung von Streitfragen Anwendung findet, in denen man sie bisher nicht als zuständig betrachtete, und daß auf diese Weise die Befugnisse der Gerichte mißbraucht werden, um in gefährlichem Maße die verfassungsgemäßen Rechte auf Redefreiheit, Versammlungsfreiheit und die gesetzlichen Schutzmittel der Arbeiter einzuschränken, scheint in der Tat gut begründet zu sein.

Deshalb befurworten wir die Anwendung von Einhaltsbefehlen in Arbeiterstreitigkeiten nur innerhalb gerechter und scharf umrissener Grenzen; wenn das nicht geschehen kann, dann fordern wir die gänzliche Abschaffung der Anwendung solcher Befehle. Des weiteren heißen wir die von Arbeitern gestellten Forderungen gut, daß ein Verhör vor Geschworenen in allen Fällen gewährt werde, in denen es sich um Mißachtung des Gerichts handelt, und zwar als Rechtsforderung und als Forderung, die mit dem Geist der Verfassung im Einklang steht.

Sozialversicherung.

Obschon die meisten Staaten stetigen Fortschritt verzeichnen können in dem Ausbau der Arbeiter-Unfall-Entschädigung, befurworten wir die weitere Ausdehnung solcher Gesetze in der Absicht, neuen Verhältnissen gerecht zu werden; wir bestätigen von neuem frühere Erklärungen zugunsten der Alters und Arbeitslosen-Versicherung. Wir wünschen aber, daß solche Versicherung, soweit es eben möglichst, durch die gegenseitige, die genossenschaftliche Hilfe gewährleistet werde, unter geeigneten Gesetzen, die die Verwaltung und Ausfuhrung regeln.

Ferner empfehlen wir die weitere Ausdehnung des Systems freier Arbeitsnachweise, sowohl unter staatlicher Aegide als auch unter jener der Bundesregierung, und die Ausfuhrung, wenn immer möglich, von öffentlichen Arbeiten als Notstandsarbeiten in Zeiten der Arbeitslosigkeit.

Die Farmerfrage.

Die Geduld der Farmer unseres Landes ist ohne Zweifel auf eine harte Probe gestellt worden. Sie erhalten keineswegs die Belohnung für ihre Arbeit, auf die sie Anspruch haben. In allzu vielen Fällen bildet ihr Einkommen nicht einmal einen zum Lebensunterhalt ausreichenden Arbeitslohn. In Vereinigung mit der produktiven Arbeit jeglicher Art sind sie die Opfer eines Systems, das Nichtproduzenten gestattet, unverdienten Wertzuwachs einzustreichen durch Anwendung wucherischer Methoden, die schon so oft von der Kirche verurteilt worden sind. Was solche Männer gewinnen, müssen andere verlieren. Dem sollte nicht so sein, weil ein solches Wesen unsittlich ist und dazu geeignet, zwei Klassen in der Gesellschaft zu schaffen, eine Klasse der Schwerreichen und ein permanentes Proletariat.

Während wir erwarten, daß sowohl die Einzelstaaten als auch die Bundesregierung das in ihrer Befugnis und ihrer Macht Stehende tun, um die gegenwärtige Lage der Farmer zu erleichtern, möchten wir von neuem die Pflicht der Farmer betonen, zu zuverlässigen Mitteln der Selbsthilfe (wie Milchwirtschaft, Wechselwirtschaft u. s. w.) und zur gegenseitigen Hilfe zu greifen, um ihre eigene Lage und jene der Landwirtschaft selbst, der wesentlichsten aller produktiven Betriebe, zu heben. Vor allem sollten sie dem Genossenschaftswesen nach dem Rochdale Prinzip ihre Aufmerksamkeit zuwenden. Dieses System hat sich als der Retter der Bauern Danemarks erwiesen und hat jenen anderer Länder große Vorteile gebracht.

Da die Zentralstelle des Zentralvereins beabsichtigt, Studienkurse uber das Genossenschaftswesen auf dem Lande, ähnlich dem im verflossenen Februar in St. Louis, Mo., abgehaltenen, in verschiedenen Teilen des Landes zu veranstalten, fordern wir unsere Mitglieder, zu deren Besten diese Kurse eingerichtet werden, auf, sich die gebotenen Gelegenheiten zunutzen zu machen. Denn der genossenschaftliche Betrieb wird nur dann jenen, die sich ihm widmen, zum Segen gereichen, wenn sie seine Grundsätze und Methoden gründlich erkennen und gewissenhaft befolgen.

Einwandererfürsorge.

Da nun das neue Einwanderungsgesetz in Kraft getreten ist und infolgedessen die Einwanderung aus Europa zunimmt, richtet der Zentralverein wiederum die Aufforderung an seine Mitglieder, ihre Bestrebungen zugunsten dieser Einwanderer zu erneuern. Unserer Ansicht nach kann dies am besten geschehen durch Zusammenwirken mit dem St. Raphaels Verein oder einer ähnlichen Vereinigung in Europa, indem man ihnen durch den hiesigen Raphaels-Verein und das Leo-Haus-Komitee möglichst vollständige Auskunft gewährt über Arbeitsgelegenheiten in den verschiedenen Städten und Gelegenheiten für die Niederlassung auf Farmen in verschiedenen Landesteilen, zusammen mit Auskunft über Bodenpreise, Eigenarten des Ackerbodens, Klima u. dergl. mehr.

Dazu sollte noch weitere Auskunft gewährt werden über Gelegenheiten zum Kirchen und Schulbesuch, und ferner sollten Namen und Adressen der Präsidenten der angeschlossenen Vereine in den betr. Lokalitäten und Staaten mitgeteilt werden.

Wir empfehlen daß die hier bezeichneten Auskünfte durch die verschiedenen Staats- und Distrikts-Verbände gesammelt und schriftlich niedergelegt werden, so daß sie zur Verfügung stehen. Ernstliche Versuche sollen gemacht werden, jene Einwanderer, Männer und Frauen, zum Anschluß an unsere Vereine zu bewegen, ihnen bei der Erlangung des Bürgerrechts behilflich zu sein, und ihnen auf jede Weise zur Seite zu stehen zur Förderung ihres geistlichen und materiellen Wohlergehens.

Jungmännerklubs und die Kolping-Gesellschaft.

Angesicht der Tatsache, daß infolge des Mangels an lebenskräftigen Jungmänner Vereinigungen und an Klubhäusern für Jünglinge, unter katholischer Aegide stehend, tausende junger Männer unserer Bewegung und, in vielen Fällen, auch der Kirche verloren gehen, befürwortet die 68. Generalversammlung des Central-Vereins dringend die Eröffnung zweckmäßig eingerichteter Anstalten solcher Art, wo immer möglich, für die geistige, körperliche und gesellschaftliche Förderung unserer katholischen Jugend.

Ferner empfehlen wir auf das herzlichste die prächtigen Leistungen der Kolping Society of America und ihrer Zweigvereine, und betonen von neuem die Notwendigkeit, Kolpinghäuser vor allem in den Hafenstädten und in den Industrie-Mittelpunkten unseres Landes zu eröffnen, Stätten, in denen katholische junge Männer, die dem direkten Einflusse des elterlichen Heimes entrückt sind, mit der Atmosphäre eines christlichen Familienlebens umgeben werden und wo ihnen geholfen wird, ihr materielles Fortkommen zu fördern.

Gilden katholischer Aerzte.

Der Zentralverein hat immer das größte Interesse an der organischen Betätigung sozialer Gruppen bekundet. Er erblickt in einer solchen Betätigung das sozial gesundeste Mittel zur Förderung solidarischer Kraft, sei es für die persönliche Förderung des Einzelnen, sei es für die wirtschaftliche Verteidigung der Gruppe, sei es schließlich für die Sicherung sittlichen Schutzes. Deshalb nehmen wir nicht nur Kenntnis von der in England bestehenden Gilde katholischer Aerzte und von der von ihr herausgegebenen Vierteljahrsschrift "The Medical Guardian", die zur Förderung der Unterweisung in wissenschaftlichen Fragen und Fragen der Sittlichkeit dient, sondern wir empfehlen den katholischen Aerzten unseres Landes sowohl die Gründung ähnlicher Vereinigungen als auch die Zeitschrift selbst.

Bau-, Spar- und Darlehensgesellschaften.

Da Bau-, Spar- und Darlehensgesellschaften (Building Loan Associations) sich als so erfolgreich und vielen als eine wirkliche Hilfe erwiesen haben, indem sie zur Sparsamkeit und zum Erwerb eigener Wohnhäuser ermuntern und helfen, empfehlen wir unseren Mitgliedern, alles in ihrer Macht stehende zu tun, um bestehende Gesellschaften zu fördern und neue ins Leben zu rufen in jenen Gegenden, wo sie nicht bestehen, wo aber ein Bedürfnis nach ihnen herrscht.

Korrespondenzen.

(Fortsetzung von Seite 5.)

wenig geholfen; oft haben sie mehr geschadet als selbst ausgesprochene Gegner der Kirche. Was wir vor allem notwendig haben, sind: ganze Männer, ganze Katholiken, die berufen sind, den anderen Führer zu sein.

Ein Freund der studierenden Jugend.

Aus Canada

Regina. Der Weizenring (Wheat Pool) ist in der Provinz Saskatchewan zur Wirklichkeit geworden und ist bereits in Tätigkeit getreten. Die Erstzahlung von $1.00 pro Buschel für No. 1 Northern, in Fort William abgeliefert, wird demnächst gemacht. Alle, die dem Ring beigetreten sind und Weizen an Elevatoren auf dem Lande abliefern, müssen den Verwaltern der Elevatoren mitteilen, daß ihr Weizen dem Wheat Pool angehört.

Ottawa, Ont. Nach den neuesten Schätzungen des statistischen Amts wird Canadas Weizenernte in diesem Jahr 291,694,000 Bushel ergeben. Von diesem Gesamtbetrag dürften auf die Prairieprovinzen 267,177,000 Bushel entfallen. Die letztjährige Ernte war 474,199,000 Bushel, die Prairieprovinzen brachten davon 452,260,000 Bushel auf.

Winnipeg, Manitoba. Nach einer Mitteilung der C. N. R. gehen die britischen Einwanderer lieber zu ihren Freunden in die Stadte, um sich dort nach Beschäftigung umzusehen, während sie die Farmarbeit scheuen. Aus diesem Grunde konnten diesen Sommer 600 vorliegende Gesuche nach britischen Farmarbeitern nicht befriedigt werden.

Vereinigte Staaten

Herrin, Ill. Infolge von erneuten Klatsch kam der Ort wieder unter militärische Bewachung. Bei den Kämpfen wurden sechs Männer getötet und fünf verwundet. Seit mehreren Wochen war in Williamson County hochgradige Erregung. Die Kämpfe begannen, als Sheriff Galligan und Gehilfen eine Beschlagnahmeverfügung gegen ein Automobil auszuführen suchten. Der Gehilfe Allison verlangte Uebergabe des Auto. Ein Wortwechsel folgte, bei den ersten Schüssen wurde Allison erschossen. Aus dem Schuppen, wo das Automobil war, verbreitete sich die Schießerei auf die Straßen, außer dem Gehilfen Allison fanden noch fünf andere Männer den Tod. Sheriff Galligan ersuchte General Black um sofortige Sendung von Truppen. Der General setzte sich mit Gouverneur Small in Verbindung und beorderte sodann eine Kompagnie von Carbondale nach Herrin. Bundesgroßgeschworene erhoben Anklagen gegen S. Glenn Young und neun Bewohner von Herrin. Sie sind beschuldigt, sich bei Razzias in Williamson County fur Regierungsbeamte ausgegeben zu haben. Haftbefehle werden nach Atlanta geschickt, wo Young wegen einer Beinwunde unter Behandlung ist. Im Bundesgericht in Atlanta wird die Zurücksendung von Young nach Danville beantragt, um sich auf die Anklagen zu verantworten.

Vom Ausland.

London, England. Nach einer heutigen Depesche von 5. September wurde die Umgebung von Konstantinopel meilenweit erschüttert, viele Arbeiter sind getotet und der Ort Makrikeny wurde größtenteils zerstort, als Pulverfabriken 20 Meilen von der ehemaligen turkischen Hauptstadt in die Luft flogen. Kommunisten wurden zuerst beschuldigt. Später schrieb man indessen das Ungluck der Fahrlässigkeit von Angestellten zu.

Tiflis, Georgische Republik. Vierundzwanzig Führer sowjetfeindlicher Parteien der georgischen Republik, welche einen Versuch zum Sturz der Sowjetherrschaft gemacht haben sollen, wurden von der georgischen Cheka zum Tode verurteilt und erschossen. Die Namen der Hingerichteten sind nicht bekannt gegeben. Wie man jedoch glaubt, waren Prinz Andronikoff, der Führer der Bewegung, und Djugelly, Mitglied einer früheren Regierung, unter den Erschossenen.

Bukarest, Rumänien. Die jüdische Synagoge im Dorf Zapesti nahe Arat wurde durch Explosion einer Höllenmaschine zerstört. Die Explosion ereignete sich eine Stunde vor dem Beginne der Zeremonien und so kamen keine Todesfälle vor. Aus einer Untersuchung schließt man, daß die Bombe vorzeitig zur Sprengung kam. Zapesti und Arat haben eine starke jüdische Bevölkerung. Vermutlich handelt es sich um ein judenfeindliches Attentat.

Canadische Aepfel für Angehörige und Freunde in der alten Heimat.

Weihnachten kann dieses Jahr für unsere Angehörigen und Freunde jenseits des Ozeans noch freudiger gemacht werden, indem man diesen eine Kiste canadischer Aepfel als Weihnachtsgabe schickt. Diese erlesenen Aepfel geben durch ihren Wohlgeschmack einen Begriff für unser prächtiges Sommer-Klima. Ihr Lebensmittel Händler kann für Sie eine Bestellung machen, und die Canadian National Express wird den Transport und die Ablieferung durch schnellen Expreß Dienst übernehmen, einschließlich der Lagerung im Kühlraum des Dampfers, an jede Station in England oder Irland von Montreal oder Quebec, bis 15. November, nach diesem Datum von Halifax, N. S., und St. John, N. B. Die Rate beträgt drei Dollar per Standard-Apfelkiste, die ein Maß von einem Kubikfuß 8 Zoll und ein Gewicht von 50 Pfund nicht überschreitet. Man kann sich bei jedem Canadian National Expreß Agent über die Expreß-Raten erkundigen.

Vom Deutschen Generalkonsulat, 137 McGill Street, Montreal, gesuchte Personen.

Bober, Frau Elise, 60 Jahre alt, Gemahlin des Professors Lothar Bober, der bis zum Jahre 1914 Professor der King's Collegiate School in Windsor, N. S., war. Der Ehe sind, soweit hier bekannt, 2 Söhne entsprossen, Willie und Hans Bober.

Timme, Arthur, geboren in Braunschweig. Soll vor dem Weltkriege nach Canada ausgewandert sein und sich auf eine Farm begeben haben.

Schmeer, Julius, 67 Jahre alt, Ingenieur. War lange Zeit in Britannia Beach, Howe Sound, B. C. Letzte Nachricht im Januar 1914 an seinen Bruder in Deutschland.

Krysik, Johann und Familie, aus Küstrin. Soll im Jahre 1911 nach Edmonton mit Familie ausgewandert sein. Letzte Nachricht vom Jahre 1914.

Rienecker, George, 74 Jahre alt. Rienecker wanderte anfangs der achtziger Jahre nach Canada aus und soll sich in der Nähe von Wetaskiwin, Alta, niedergelassen und eine größere Farm besessen haben. Im Jahre 1903 war derselbe zuletzt in Deutschland und stattete seinen Verwandten in Braunfels, Kreis Wetzlar, einen Besuch ab.

Cream-Versender von Saskatchewan.

Diese Co-operative Company wurde von den Farmers in Saskatchewan organisiert, damit sie ihre eigene direkte Verbindung mit den Käufern hatten, um dadurch Ersparnisse und größere Profite zu erzielen. Seid loyal zu Eurer eigenen Company,

Schickt all Euer Cream an die nächste unserer 26 Co-operative Creameries

und Eier, Geflügel und Dairy-Butter an eine Co-operative Cold Storage Plant in

Saskatoon, Regina, North Battleford, Melfort, Weyburn, Melville, Yorkton

„Ihr werdet Zufriedenheit in Eurer eigenen Company finden."

SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES, Ltd.
SASKATOON oder WADENA

The Townsend Photo Studio
Erstklassige Photographie
Ihre Photographie für Weihnachten — das beste Geschenk.
1778 Hamilton St. REGINA, SASK. Telephon 2860.

Bauholz und alles Bau-Material,
Kohlen-Verkaufsstelle
BULLDOG Getreide-Putzmaschinen • DeLAVAL Rahm-Separatoren
BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO.
P. A. SCHWINGHAMER, Prop.

THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET
Frisches Fleisch aller Art stets vorrätig.
Unsere Spezialität: Vorzügliche Würste.
Bringt uns Eure Kühe, Kälber, Schweine und Geflügel, Lebend oder Geschlachtet. — Wir bezahlen höchste Preise.
SCHAEFFER-ECKER CO. - HUMBOLDT, SASK.

Ein Wolkenkratzer als Frauen-Klubhaus.

Die „amerikanische Frauenvereinigung" hat den Entschluß gefaßt, einen Wolkenkratzer von 18 Stock Höhe zu bauen, der alleinstehenden Damen als Klubhaus dienen soll. Der Gedanke geht von einem Fräulein Shuster in New York aus, die damit den Wunsch zahlreicher Frauen nach einem Klub, wie ihn die Männer besitzen, erfüllen will. Die Baupläne liegen fertig da, der Bauplatz ist ausgewählt, und die Baugelder stehen bereit. Das Gebäude soll aus roten Ziegeln ausgeführt werden, 18 Etagen haben und mit Terrakotten geschmückt werden, kurz, es soll das vorbildliche Muster eines modernen Bauwerks werden. Es wird 1000 Schlafzimmer enthalten, und der Bauanschlag sieht einen Kostenaufwand von vier Millionen Dollars vor. Alle Fenster werden auf einen großen Garten hinausgehen, während die Vorderfront fensterlos bleibt. Selbstverständlich wird dieses Klubhaus für unverheiratete Damen auch Salons, Billard- und Spielzimmer, Restaurants und Unterhaltungsräume jeder Art enthalten.

— Haben Sie einige Freunde in Europa, die beabsichtigen, nach Canada zu kommen, so wenden Sie sich an Mr. E. J. Gaudet, Agent der Canadian National Railways in Münster. Er besorgt Fahrkarten für alle Schiffslinien.

Zu verkaufen
Zwei der besten Bauplätze in Bruno, Sask., Lots 13 und 14, im 5. Block, an der Mainstr., nahe bei Kirche, Konvent und Schule. Erkundigungen einzuziehen bei Dr. J. T. O. Saucier, Saskatoon, Sask.

Expert-Uhr-Reparatur
Sendet Eure Uhren und Schmucksachen zur Reparatur an Thompson's Jeweler, Melville, Sask.

Farmers!
Wenn Ihr nach Watson kommt, so besucht das
Alexandria Hotel
Mrs. T. J. Robinson, Prop.

VON UND NACH DEUTSCHLAND
Schiffskarten
REGELMÄSSIGE FAHRTEN NACH UND VON NEW YORK
Auf 4 bequemen Schnelldampfern
"OSCAR II" "UNITED STATES"
FREDERIK VIII" "HELLIG OLAV"
Aufmerksame Bedienung. Beste Küche. 'Prepaid' Schiffskarten für Verwandte in Deutschland nach allen Teilen AMERIKAS zu mässigen Preisen.
Direkte und schnelle Fahrten nach HALIFAX. Ermässigte Preise für Eisenbahnkarten nach allen Teilen KANADAS.
Nähere Auskünfte und Reservierungen bei allen LOKAL-AGENTEN der
SCANDINAVIAN-AMERICAN LINE
461 Main Street Winnipeg.

Mr. Cream-Produzent
wir brauchen grosse Quantitaeten guten Rahm, um unsere Bedürfnisse in Ice Cream und Butter zu decken.
Wer Produzent von gutem Cream ist, moege an uns schicken. Wir bezahlen hoechste Preise.
Central Creamery Co., Saskatoon.

E. Thornberg
Händler in Juwelen und Schmuckwaren
Humboldt, Sask.
Reichhaltiges Lager in Uhren u. Geschenk-Artikeln aller Art
Fachmännische Reparaturen.

Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 23. Sept. 1924

		Street	Track
Weizen	Nr. 1 Northern	1.20	1.39¼
	Nr. 2 „	1.17	
	Nr. 3 „	1.12	
	Nr. 4 „	1.04	
	Nr. 5 „	.94	
	Nr. 6 „	.87	
	Nr. 1 Rejected	1 09	
	Nr. 2 „	1.06	
	Nr. 3 „	1.01	
Hafer	No.2 C.W.	.47	.58½
	No.3 C.W.	.44	
	No.1 Futter	.43	
	No.2 Futter	.40½	
	Rejected	.37½	
Gerste	No. 3 CW	.72	.88¾
	No. 4 CW	.67	
	Rejected	.64	
	Futter	.63	